Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1:	**Schaufenster des Sports**
Seite 2/3/4:	**Positiv-Journal**
Seite 5:	**Baseball Abstiegskrimi**
Seite 6:	**20 Jahre Pfefferclub (Münster Blick)**
Seite 7:	**HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See**
Seite 8:	**Baseball**
Seite 9:	**Baseball**
Seite 10:	**20 Jahre Pfefferclub**
Seite 11:	**Baseball**

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an j.betz@tvcannstatt.de senden.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 25.07.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

▶ Turnverein Cannstatt

Schaufenster des Sports

Bad Cannstatt - Jüngst präsentierte sich der TVC als Schaufenster des Sports in seiner Vielfalt und Breite auf dem Sportgelände am Schnarrenberg. Die große TVC-Familie ist verbunden durch das gemeinsame Interesse, Sport zu treiben und Sport zu ermöglichen, ganz gleich ob in den Abteilungen, dem Kurssystem oder in den Betreuungsangeboten, im Rahmen der Kindersportschule oder den Sportkindertagesstätten.

In seiner Begrüßung lud TVC-Präsident Roland Schmid die Gäste und Mitglieder ein, im Rahmen des Sommerfestes die weitläufigen Sportanlagen zu erkunden, Runden auf der Leichtathletikanlage zu drehen, in verschiedene Ballsportarten zu schnuppern oder die Kampfsportarten kennenzulernen. Die Abteilungen Volleyball, Tennis und Fechten boten viele Mitmachangebote an. Auftritte der Cheerleader und der Kindersportschule stellten die Angebote in den Bewegungs- und Tanzabteilungen dar. Begrüßen durfte der Turnverein auch Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler, der nach seinem Grußwort an die Anwesenden die Chance nutzte gemeinsam mit Roland Schmid, mehrere E-Bikes der Firma Schahl Probe zu fahren und der Fechtvorführung aufmerksam zuzusehen. Besucher konnten am Fechtmobil ihre Schnelligkeit testen und Fechtübungen machen, einem Schautennistraining zusehen sowie sich im Tennis-Parcours und Kleinfeld-Tennis zu versuchen. Die Leichtathletikabteilung bot einen Mehrkampf für Jedermann an, der einen 100-Meter-Lauf, einen 800-Meter-Lauf, Weitsprung und Weitwurf beinhaltete und für den die Teilnehmer am Ende eine Urkunde erhielten. Mutige Besucher konnten im Schlagtunnel einen Baseball schlagen und Jung und Alt wurden von der Volleyballabteilung zum Rutschbagger, Hula-Hoop-Aufschlag, Sprungkrafttest, Seilhüpfen und Hütchenpritschen animiert. Großen Spaß hatten die Kleinen nicht nur beim Rutschbagger, der zur Wasserrutsche umfunktioniert wurde, sondern auch bei Angeboten der Sportkindertagesstätten wie Kinderschminken und einer Spielstraße. Über die Angebote des Pfefferclubs, der 2018 sein 20-jähriges Bestehen feiert, informierten einige engagierten Gruppenmitglieder. Der Pfefferclub des TVC verbindet sportliche Aktivitäten mit geselligen Treffen für Junggebliebene und freut sich über jedes neue Gesicht.

Der TVC hat sich als Schaufenster des Sports präsentiert. Foto: TVC

Fürs leibliche Wohl sorgten die Abteilungen, Kitas, Gruppen und das Bewegungszentrum und boten neben Softgetränken, Kaffee, Kuchen und Leckereinen vom Grill auch Waffeln, Erdbeer-Milchshakes, Fruchtbecher, Cocktails und Sekt an. Der TVC ist stolz darauf, was in den Abteilungen, in den Sportkindertagesstätten, der Kindersportschule move, im Ganztag im Gesundheitssport und im Bewegungszentrum auf höchstem Niveau geleistet wird. Die Besucher verbrachten schöne Stunden mit interessanten Angeboten und Darbietungen, beste Unterhaltung an den Ständen und den Tischen und einem musikalischen Leckerbissen am Abend bis spät in die laue Sommernacht, durch die Band Crema Latina, die mit beliebtesten Hits aus Bachata, Merengue, Salsa und Reggaeton den Rasen des Sportgeländes zur Tanzfläche werden ließ.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 27.07.2018

Zeitung: www.positiv-journal.de

20 Jahre Pfefferclub im TVC

Stuttgart: Der Pfefferclub versteht es wahrhaftig Feste zu feiern. Am Mittwoch, den 20. Juni 2018 trafen sich die Pfefferclübler und Gäste in der Gymnastikhalle des TVC um das 20 jährige Bestehen des Pfefferclubs zu feiern. Zur Einstimmung ein Glas Sekt, durfte natürlich nicht fehlen.

Die Gruppe um Übungsleiterin Andrea eröffnete das Fest mit einer Vorführung mit Stöcken und Tüchern. Anschließend begrüßte Regina Dürr die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre.

Die Geschäftsführerin des TVC, Stefanie Hägele, überbracht die Grüße und Glückwünsche des Vereinspräsidiums. Eine große Überraschung waren die Kinder des Sportkindergartens, die ein Ständchen zum Jubiläum sangen.

Schließlich konnte man sich an dem reichhaltigen Buffet, das von Mitgliedern des Pfefferclubs gestellt wurde, laben. Bei Sprudel, Wein und Kaffee gab es einen regen Austausch zwischen den Mitglieder und Gästen.

Für Unterhaltung sorgten die Gruppen aus dem Pfefferclub mit ihren Übungsleitern Erwin Lösch und Nicole Schreiber mit einem Wiener Walzer. Gerlinde Lenz hatte in ihrer bewährten Manier den Brief des H. Emberle vorgelesen, in dem er seinen Freund über die Erlebnisse mit seiner etwas voluminösen Ehefrau Elfriede berichtet. Waltraud Schick und Regina Kramer erschienen als zwei sehr fleißige Putzfrauen, die mit ihrer Unterhaltung die Anwesenden zum Schmunzeln und Lachen brachten.

Last but not least konnte auf einer Bildergalerie an der Wand und in zwei tollen Fotoalben, sowie einem Video die 20 jährige Geschichte des Pfefferclubs nachvollzogen werden.

Dieser Tag hatte wieder einmal gezeigt, was für ein toller Zusammenhalt im Pfefferclub und im Hauptverein TVC besteht. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer, besonders aber dem Hausmeister, die uns tatkräftig unterstützt hatten.

Text und Foto: POSITIV-MEDIEN (PR-TVC * Waldemar Herzog)

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 27.07.2018

Zeitung: www.positiv-journal.de

Sommerfest beim Turnverein Cannstatt

Stuttgart: Am Freitag, den 13. Juli 2018, präsentierte sich der Turnverein Cannstatt (TVC) als Schaufenster des Sports in seiner Vielfalt und Breite auf dem Sportgelände am Schnarrenberg zu Cannstatt.

Die große TVC-Familie ist verbunden durch das gemeinsame Interesse Sport zu treiben und Sport zu ermöglichen, ganz gleich ob in den Abteilungen, dem Kurssystem oder in den Betreuungsangeboten, im Rahmen der Kindersportschule oder den Sportkindertagesstätten.

In seiner Begrüßung lud TVC-Präsident Roland Schmid die Gäste und Mitglieder ein, im Rahmen des Sommerfestes die weitläufigen Sportanlagen zu erkunden, Runden auf der Leichtathletikanlage zu drehen, in verschiedene Ballsportarten zu schnuppern oder die Kampfsportarten kennen zu lernen.

Die Abteilungen Volleyball, Tennis und Fechten boten viele Mitmachangebote an. Auftritte der Cheerleader und der Kindersportschule stellten die Angebote in den Bewegungs- und Tanzabteilungen dar.

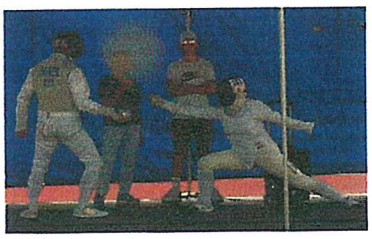
Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 27.07. 2018

Zeitung: www.positiv-journal.de

Begrüßen durfte der Turnverein auch Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler (Foto-links), der nach seinem Grußwort an die Anwesenden die Chance nutzte, gemeinsam mit Roland Schmid (Foto-rechts), mehrere E-Bikes Probe zu fahren und der Fechtvorführung aufmerksam zuzusehen.



Besucher konnten am Fechtmobil Ihre Schnelligkeit testen und Fechtübungen machen, einem Schautennistraining zusehen sowie sich im Tennis Parcours und Kleinfeld Tennis zu versuchen.

Die Leichtathletikabteilung bot einen Mehrkampf für Jedermann an, der einen 100 Meter Lauf, einen 800 Meter Lauf, Weitsprung und Weitwurf beinhaltete und für den die Teilnehmer am Ende eine Urkunde erhielten. Mutige Besucher konnten im Schlagtunnel, einen Baseball schlagen und Jung und Alt wurden von der Volleyballabteilung zum Rutschbagger, Hula-Hoop-Aufschlag, Sprungkrafttest, Seilhüpfen und Hütchenpritschen animiert. Großen Spaß hatten die Kleinen nicht nur beim Rutschbagger, der zur Wasserrutsche umfunktioniert wurde, sondern auch bei Angeboten der Sportkindertagesstätten wie Kinderschminken und einer Spielstraße.

Über die Angebote des Pfefferclubs, der 2018 sein 20 jähriges Bestehen feiert, informierten einige engagierten Gruppenmitglieder. Der Pfefferclub des Turnverein Cannstatts verbindet sportliche Aktivitäten mit geselligen Treffen für Junggebliebene und freut sich über jedes neue Gesicht.

Für das leibliche Wohl sorgten ebenfalls die Abteilungen, Kitas, Gruppen und das Bewegungszentrum und boten neben Softgetränken, Kaffee, Kuchen und Leckereinen vom Grill auch Waffeln, Erdbeer-Milchshakes, Fruchtbecher, Cocktails und Sekt an.

Der Turnverein Cannstatt ist stolz darauf, was in den Abteilungen, in den Sportkindertagesstätten, der Kindersportschule move, im Ganztag im Gesundheitssport und im Bewegungszentrum auf höchstem Niveau geleistet wird. Die Besucher verbrachten schöne Stunden mit interessanten Angeboten und Darbietungen, beste Unterhaltung an den Ständen und den Tischen und einem musikalischen Leckerbissen am Abend bis spät in die laue Sommernacht, durch die Band „Crema Latina“, die mit beliebtesten Hits aus Bachata, Merengue, Salsa und Reggeaton den Rasen des Sportgeländes zur Tanzfläche werden ließ.

Text und Foto: POSITIV-MEDIEN (PR-TVC * Waldemar Herzog)

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 27.07.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

▶ Lokalsport

Reds-Baseballer vor Abstiegskrimi

Ab morgen treten die letzten vier Baseball-Bundesligisten der Saison zum Wettkampf um den Klassenerhalt gegeneinander an. Reds-Trainer Ulli Wermuth ist überzeugt, dass sein Team die sogenannten Playdowns überstehen wird. Mannheim sei aufgrund des Punktevorsprungs nicht einzuholen, so der Coach im Interview. Saarlouis und Ulm könne man aber packen. ▶ Seite 20

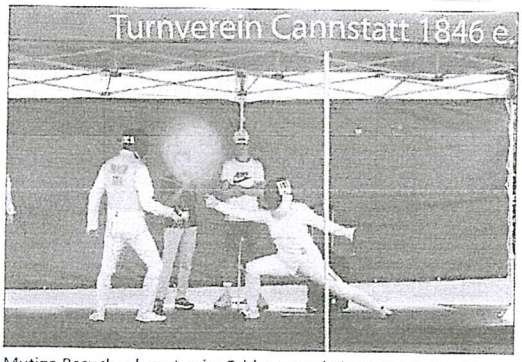
CZ 27.07.18

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 27.07.2018

Zeitung: Münster Blick

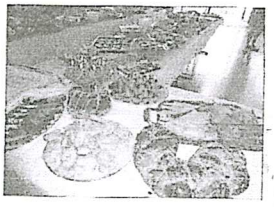


Mutige Besucher konnten im Schlagtunnel einen Baseball schlagen und Jung und Alt wurden von der Volleyballabteilung zum Rutschbagger, Hula-Hoop-Aufschlag, Sprungkrafttest, Seilhüpfen und Hütchenpritschen animiert. Großen Spaß hatten die Kleinen nicht nur beim Rutschbagger, der zur Wasserrutsche umfunktioniert wurde, sondern auch bei Angeboten der Sportkindertagesstätten wie Kinderschminken und einer Spielstraße. Über die Angebote des Pfefferclubs, der 2018 sein 20-jähriges Bestehen feiert, informierten einige engagierte Gruppenmitglieder. Der Pfefferclub des Turnvereind Cannstatts verbindet sportliche Aktivitäten mit geselligen Treffen für Junggebliebene und freut sich über jedes neue Gesicht. Für das leibliche Wohl sorgten ebenfalls die Abteilungen, Kitas, Gruppen und das Bewegungszentrum und boten neben Softgetränken, Kaffee, Kuchen und Leckereinen vom Grill auch Waffeln, Erdbeer-Milchshakes, Fruchtbecher, Cocktails und Sekt an.
Der Turnverein Cannstatt ist stolz darauf, was in den Abteilungen, in den Sportkindertagesstätten, der Kindersportschule „Move", im Ganztag, im Gesundheitssport und im Bewegungszentrum auf höchstem Niveau geleistet wird. Die Besucher verbrachten schöne Stunden mit interessanten Angeboten und Darbietungen, beste Unterhaltung an den Ständen und den Tischen und einem musikalischen Leckerbissen am Abend bis spät in die laue Sommernacht, durch die Band "Crema Latina", die mit beliebtesten Hits aus Bachata, Merengue, Salsa und Reggeaton den Rasen des Sportgeländes zur Tanzfläche werden ließ.

20 Jahre Pfefferclub im TVC

Der Pfefferclub versteht es wahrhaftig Feste zu feiern. Am Mittwoch, den 20. Juni, trafen sich die Pfefferclübler und Gäste in der Gymnastikhalle des TVC, um das 20jährige Bestehen des Pfefferclubs zu feiern. Zur Einstimmung durfte natürlich ein Glas Sekt nicht fehlen. Die Gruppe um Übungsleiterin Andrea eröffnete das Fest mit einer Vorführung mit Stöcken und Tüchern.

Anschließend begrüßte Regina Dürr die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre. Stefanie Hägele (Geschäftsführerin des TVC) überbracht die Grüße und Glückwünsche des Vereinspräsidiums. Eine große Überraschung waren die Kinder des Sportkindergartens, die ein Ständchen zum Jubiläum sangen.
Anschließend konnten sich die Anwesenden an dem reichhaltigen Buffet, das von Mitgliedern des Pfefferclubs gestellt wurde, laben. Bei Sprudel, Wein und Kaffee gab es einen regen Austausch zwischen den Mitgliedern und Gästen.



Für Unterhaltung sorgten die Gruppen aus dem Pfefferclub mit den Übungsleitern Erwin Lösch (Thai-Chi, Chi Gong) und Nicole Schreiber (div. Gymnastik) mit einem Wiener Walzer. Gerlinde Lenz las in ihrer bewährten Manier einen Brief des H. Emberle vor, in dem er seinen Freund über die Erlebnisse mit seiner etwas voluminösen Ehefrau Elfriede berichtet. Waltraud Schick und Regina Kramer kamen als zwei sehr fleißige Putzfrauen auf die Bühne, die mit ihrer Unterhaltung alle im Raum zum Schmunzeln und Lachen brachten. Auf einer Bildergalerie an der Wand und in zwei tollen Fotoalben, sowie einem Video konnte man die 20jährige Geschichte des Pfefferclubs nachvollziehen. Dieser Tag hat wieder einmal gezeigt, was für ein toller Zusammenhalt im Pfefferclub besteht.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 27.07.2018

Zeitung: Münster Blick

HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See

Sommer – Sonne – Ca-Mü-Max

Eines ist klar: Macht die Handballspielgemeinschaft Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See mobil, bewegt sie viel und viele. Das buchstäblich strahlende Beispiel lieferte am 14. und 15. Juli das diesjährige Ca-Mü-Max-Sommerfest. Ob das Turnier der C- und B-Jugendmannschaften am Samstag – mit dem ersten und erfolgreichen Auftreten der mit gehörig Ca-Mü-Max-Rückenwind neu gebildeten Team-Stuttgart-Mannschaften - oder die so intensiven wie fairen Versuche der fürwahr bunten Teams beim Laienturnier am Samstagnachmittag oder dann der große Tag der Jüngeren und Jüngsten am Sonntag – die lachenden Gesichter waren beste Werbung für unseren Handballsport.

Für die HSG Ca-Mü-Max geht es bei jedem Sommerfest um viel. Der Erlös ist mit entscheidend für einen ausgeglichenen Etat, im Miteinander werden bereits Grundlagen für die neue Saison gelegt und zufriedene Gäste aus nah und fern sind die besten Botschafter. In diesem Jahr aber gab es noch einen wirklichen Meilenstein. Hinter den Kulissen des Turnierbetriebs wurde nicht nur wegen der Temperaturen geschwitzt. Der Handballbezirk Rems-Stuttgart nutzte das Ca-Mü-Max-Jugendturnier am 14. Juli, um die praktische Prüfung für die Schiedsrichter-Neulinge durchzuführen. Und gleich sieben Handballfreunde nutzten den ganz im Zeichen des Mini-Handballs stehenden 15. Juli, um die Ausbildung zum Kinderhandballspielleiter zu absolvieren. Ein starkes Signal, den Ca-Mü-Max-Qualitätsanspruch schon bei den Kleinsten einzulösen. Hier ist ebenso das auch in diesem Jahr wieder tolle Angebot der Sommerfest-Tombola zu nennen. Der Verein der Freunde und Förderer konnte wieder Spenden zahlreicher Firmen einwerben – allen voran ein buntes Sportkleidungs-Sortiment der Uhlsport-Handballmarke Kempa. Der Erlös? Fließt direkt in die Ca-Mü-Max-Jugendarbeit.

Nicht zu kurz kam für die große HSG-Familie das heitere Miteinander. Geflachst wurde nicht nur von unseren, unter dem Organisations-Radar von Andrea Junker nahezu überall Aktiven und zahlreichen Eltern unserer Jugendteams, sondern am langen Samstagabend auch mit den inzwischen als Besucherinnen und Besucher fast schon fest mit unseren Saison-Heimspieltagen verbundenen Laienteams – allen voran den nahezu legendären Faschingsprinzen. „Toll aber auch hier", so Joachim Hoffmann, umsichtiger Kommandeur der sportlichen Sommerfest-Belange, „dass unsere jungen Aktiven auch schon Freunde für eigene Teams gewinnen konnten". Ein freudvolles Treffen der Generationen – auch das ist das HSG Ca-Mü-Max-Sommerfest.

Nach dem Ca-Mü-Max-Sommerfest ist vor dem Ca-Mü-Max-Saisonstart. Und so gilt: Schon jetzt kann man sich den 15. und 16. September vormerken – den Heimspielauftakt der HSG Ca-Mü-Max-Teams in der Saison 2018/2019. Natürlich in der Elly-Heuss-Knapp-Halle.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 27.07.18

Zeitung: Cannstatter Zeitung

G 27.7.18

„Wir haben uns mittlerweile stabilisiert"

In Sachen Klassenerhalt ist Ulli Wermuth, der Trainer des Bundesligisten Stuttgart Reds, zuversichtlich

Ulli Wermuth gilt als einer der bekanntesten und erfolgreichsten Baseball-Trainer Deutschlands. Seit dieser Saison ist der 37-Jährige bei den Stuttgart Reds, dem Baseball-Team des TV Cannstatt im Einsatz. Mit den Stuttgartern erreichte er in der regulären Bundesliga-Saison Platz 6. Über die Playdowns, die für die Reds morgen mit dem ersten Doppelspieltag in Saarlouis beginnen, will er den Klassenerhalt schaffen. „Ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingen wird", sagt Wermuth, der zwischen Stuttgart und seinem Wohnort Mainz hin und her pendelt.

Ulli Wermuth blickt voller Optimismus auf die Playdowns. Foto: Iris Drobny

Herr Wermuth, Sie waren als Spieler und Trainer mehrfach Deutscher Meister mit Mainz. Die Stuttgart Reds hingegen erreichten im Vorjahr über die Playdowns den Klassenerhalt. Warum haben Sie den Trainerposten in Stuttgart übernommen?
Bereits in Mainz habe ich versucht, den Nachwuchs an das Bundesliga-Team heranzuführen. Diese Aufgabe hat mich von jeher gereizt. Der Stuttgarter Verein beziehungsweise der TV Cannstatt ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Hier ist sozusagen Deutschlands Hochburg der Nachwuchsarbeit und viele junge Spieler aus den eigenen Reihen stehen bereits im Bundesliga-Team, andere haben wir versucht, an das Bundesliga-Team heranzuführen.

Ganz ging der Plan aber nicht auf, wie verlief die bisherige Runde aus Ihrer Sicht?
Wir sind deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Ich habe mir mehr ausgerechnet als den sechsten Rang nach der normalen Saison. Die vielen jungen Spieler sind zwar motiviert und bringen die Leidenschaft für den Sport mit, jedoch ist die Belastung und der Druck augenscheinlich für den ein oder anderen noch zu hoch gewesen. Auch ich habe vielleicht zu viel Druck auf die Spieler aufgebaut, bin mittlerweile auch etwas zurückgerudert.

Jedoch waren auch die ausländischen Neuverpflichtungen zu Saisonbeginn nicht immer ein Volltreffer.
Das stimmt. Da haben wir uns deutlich mehr erwartet, weshalb der ein oder andere auch schon nicht mehr bei uns tätig ist. Doch wir haben ja während der Saison auf den Schlüsselpositionen nochmals nachgelegt und uns in Paul Kurkpatrick und Riley Moore sehr gut verstärkt.

Das hat sich ausgezahlt.
Auf jeden Fall. Klar versuchen wir, auf die Spieler aus den eigenen Reihen zu vertrauen. Doch ganz ohne fremde Hilfe geht es nicht, das hat der Saisonverlauf gezeigt. Ligakonkurrent Mannheim zum Beispiel hat andere Rahmenbedingungen, spielte in dieser Runde phasenweise mit elf Vollprofis, die natürlich über genügend Ruhe, Erfahrung und das richtige Verhalten in brenzligen Situation verfügen. Da kann man nur mit Nachwuchsspielern dauerhaft nicht dagegenhalten. Mit den Neuverpflichtungen in Verbindung mit den Akteuren aus den eigenen Reihen sind wir nun auf einem guten Weg, haben uns gegen Ende der Runde gefestigt und stabilisiert. So haben wir unter anderem auch gegen den Deutschen Vizemeister Regensburg gewonnen. Das stimmt mich zuversichtlich.

... dass am Ende der Playdowns der Klassenerhalt steht?
Ich bin fest davon überzeugt, dass wir den notwendigen sechsten Platz, auf dem wir aktuell stehen, verteidigen werden und den direkten Nichtabstieg feiern können.

Wie beurteilen Sie die Ausgangslage?
Die Mannheim Tornados gehen mit 16 Siegen in die Playdowns und dürften eigentlich schon durch sein. Wir und Saarlouis nehmen sieben Siege mit, Ulm hat vier aufzuweisen. Zwischen den drei letztgenannten wird es eine spannende Sache, aber noch mal, wir packen das.

Zum Auftakt der Playdowns treten die Reds morgen zum Doppelspieltag eben beim punktgleichen Tabellennachbarn Saarlouis Hornets an. Mit welchen Erwartungen fahren Sie ins Saarland?
Mein Ziel ist es grundsätzlich, auswärts zumindest eine Siegteilung hinzubekommen. In diesem Fall wäre ein Doppelsieg natürlich eine super Sache. Gelingt uns dies, dann hätten wir nicht nur weiter Selbstvertrauen getankt, sondern auch eine kleine Lücke zwischen dem Platz, der zum Klassenerhalt berechtigt, und zum Relegationsplatz geschaffen.

Große finanzielle Sprünge wie beispielsweise der amtierende Deutsche Meister Heidenheim oder Ravenburg können die Stuttgart Reds auch zukünftig nicht machen. Man muss dem Nachwuchs weiterhin seine Chance geben und auf ihn vertrauen und setzen. Wie stufen Sie die Zukunftschancen oben auf dem Schnarrenberg ein?
Die Zukunftsaussichten der Reds sind hervorragend. Zum einen läuft die im Vorjahr gegründete Baseball Academy zur Förderung von Talenten sehr gut. Zum anderen ergeben sich durch den Neubau des Stadions, mit dem im April 2019 begonnen werden soll, ganz andere Möglichkeiten für den Klub und für Baseball in Stuttgart. Da rechne ich mit einem zusätzlichen Schub.

Wenn mit dem Bau begonnen wird, heißt der Trainer dann immer noch Ulli Wermuth?
Das kann schon sein. Die Aufgabe in Stuttgart ist auch weiterhin spannend und herausfordernd. Es macht mir mit all den engagierten Leuten hier riesigen Spaß. Mein Ein-Jahres-Vertrag läuft zwar im Oktober aus, doch derzeit führen wir Gespräche über die weitere Zukunft.

▶ Die Fragen stellte Torsten Streib.

▶ Die Playdowns

Der Modus: Die letzten vier Teams der Bundesliga-Süd spielen in den Playdowns insgesamt viermal (Doppelspieltage auswärts und zuhause) gegeneinander. Die Ergebnisse aus der normalen Runde werden mitgenommen. Der mit den wenigsten Siegen steigt ab, der Vorletzte bestreitet die Relegation mit dem Kandidaten aus der Zweiten Liga. Folgende vier Teams stehen sich gegenüber: Mannheim Tornados (16 Siege), Stuttgart Reds und Saarlouis Hornets (je 7 Siege), Ulm Falcons (4 Siege).

Die Termine: 28. Juli: Saarlouis – Stuttgart (13/16.30 Uhr); 4. August: Mannheim – Stuttgart (12/15.30 Uhr); 11. August: Stuttgart – Ulm (13/16.30 Uhr); 18. August: Stuttgart – Saarlouis (13/16.30 Uhr); 25. August: Stuttgart – Mannheim (13/16.30 Uhr); 1. September: Ulm – Stuttgart (12/15.30 Uhr).

Reds bereit für die Playdowns

Ulli Wermuth ist überzeugt, dass die Stuttgart Reds die Playdowns in der Baseball-Bundesliga überstehen. Es werde aber eine spannende Sache, verrät der Coach im Interview. SEITE IX

SN 27.07.2018

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 01.08.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Punkteteilung in Saarlouis

Bundesliga-Baseballer der Reds starten mit Sieg und Niederlage gegen die Hornets in die Playdowns

Zum Auftakt der Abstiegsrunde der 1. Baseball-Bundesliga, den sogenannten Playdowns, waren die Reds zu Gast bei den Saarlouis Hornets. Nach einer starken Leistung im ersten Spiel gewannen die Baseballer des TV Cannstatt verdient mit 10:6. Auch im zweiten Spiel traten die Reds konzentriert auf, doch war das Glück nicht auf der Seite der Roten, sie verloren durch einen Home Run in der letzten Offensive der Hornets mit 2:3.

In der saarländischen Gluthitze hatten die Reds in Spiel eins den besseren Start. In seinem ersten Auftritt als Schlagmann gelang Danilo Weber ein satter Home Run zur 1:0-Führung. Gleich in der folgenden Offensive punktete Matthias Schmitt auf einen Fehler der Hornets Verteidigung zum 2:0. Die rote Punktemaschine arbeitete weiter, im fünften Inning erhöhten Marcel Hering und Riley Moore auf 4:0, und zur Mitte des Spiels schien alles in bester Ordnung. Starting Pitcher Paul Kirkpatrick hatte die Schlagleute der Hornets bis dahin im Griff, doch ein Home Run in Kombination mit vorangegangenen Fehlern der Reds brachten Saarlouis auf 4:3 wieder heran. Der plötzliche Rückschlag beeindruckte die Roten keineswegs. Gleich in der nächsten Offensive gelang der spielentscheidende Durchbruch. Bei bereits zwei Aus und leeren Bases startete Marcel Hering eine Sechs-Punkte-Offensivrallye mit einem Walk. Ein Double von Riley Moore folgte zum 5:3. Dominik Golubiewski wurde abgeworfen, Danilo Weber erkämpfte sich noch einen Walk und lud damit die Bases. Hagen Rätz ließ einen schönen Line Drive ins Left Field folgen, der zum 7:3 führte. Dann war die Zeit von Jonas van Bergen gekommen. Stuttgarts Junioren-Nationalspieler schlug einen Home Run über den Zaun im Right Field zum vorentscheidenden 10:3.

Im Anschluss machte Paul Kirkpatrick mit seiner Defense gute Arbeit und ließ keine weiteren Runs zu, Jonathan Conzelmann übernahm das Pitching im achten Inning und trat ähnlich souverän auf. Nur einen konnte Conzelmann nicht stoppen. Saarlouis Top Schlagmann Jake Levin, der bis dahin wirkungslos geblieben war, schlug im neunten Inning noch einen Home Run zum Endstand von 10:6. Doch auch diese Situation brachte die Reds nicht aus der Ruhe. Die beiden folgenden Hornets Schlagleute waren zugleich die letzten des Spiels. Herausragend bei den Reds in diesem Spiel waren Jonas van Bergen, Riley Moore und Danilo Weber als stärkste Schlagleute und Paul Kirkpatrick, in sieben Innings auf dem Mound erreichte zehn Strikeouts und keinem von ihm verantworteten gegnerischen Punkt.

> Durch die Siegteilung sind die Reds und die Hornets weiterhin punktgleich auf Platz zwei und drei der Playdown-Tabelle.

Im Spiel zwei dominierten die Pitcher lange Zeit das Spiel. Stuttgarts Werfer Tim Brown konnte Saarlouis fünf Innings in Schach halten, im sechsten Spielabschnitt erzielte das Heimteam zwei Punkte auf drei Base Hits. Im achten Inning antworteten die Reds. Marcel Hering mit einem Double und Riley Moore mit einem Home Run glichen zum 2:2 aus. Im neunten Inning konnten die Reds mit Baserunnern in aussichtsreicher Position keine Punkte erzielen. Die Hornets nutzten die Gelegenheit mit einem Walk Off Home Run gleich durch den ersten Schlagmann zum Endstand von 2:3 aus Sicht der Reds.

Durch die Siegteilung sind die Stuttgart Reds und die Hornets weiterhin punktgleich auf Platz zwei und drei der Playdown-Tabelle. Mannheim führt, Ulm hat durch zwei Niederlagen gegen Mannheim jetzt vier Spiele Rückstand und liegt auf dem letzten Platz. Die Reds spielen am kommenden Samstag in Mannheim, das nächste Heimspiel im DB Ballpark findet am Samstag, 11. August, gegen die Ulm Falcons statt. Spielbeginn vom ersten Spiel 1 ist um 13 Uhr, das zweite Spiel startet gegen 16.30 Uhr. (Dirk Zeller)

Voller Einsatz für die Stuttgart Reds: Jonas van Bergen hechtet sich in der Offensive in Richtung Base. Foto: Iris Drobny

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 01.08.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

▶ TV Cannstatt

20 Jahre Pfefferclub

Bad Cannstatt - Der Pfefferclub versteht es, wahrhaftig Feste zu feiern. Jüngst trafen sich die Pfefferclübler und Gäste in der Gymnastikhalle des TVC, um das 20-jährige Bestehen des Pfefferclubs zu feiern. Zur Einstimmung ein Glas Sekt, durfte natürlich nicht fehlen.

Die Gruppe um Übungsleiterin Andrea eröffnete das Fest mit einer Vorführung mit Stöcken und Tüchern. Anschließend begrüßte Regina Dürr die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre. Stefanie Hägele, Geschäftsführerin des TVC, überbracht die Grüße und Glückwünsche des Vereinspräsidiums. Eine große Überraschung waren die Kinder des Sportkindergartens, die ein Ständchen zum Jubiläum sangen. Jetzt konnte man sich an dem reichhaltigen Buffet, das von Mitgliedern des Pfefferclubs gestellt wurde, laben. Bei Sprudel, Wein und Kaffee gab es einen regen Austausch zwischen den Mitgliedern und Gästen. Für Unterhaltung sorgten die Gruppen aus dem Pfefferclub mit ihren Übungsleitern Erwin Lösch (Thai-Chi, Chi Gong) und Nicole Schreiber (diverse Gymnastik) mit einem Wiener Walzer. Gerlinde Lenz hat uns in ihrer bewährten Manier ein Brief des Herren Emberle vorgelesen, in dem er seinen Freund über die Erlebnisse mit seiner etwas voluminösen Ehefrau Elfriede berichtet. Waltraud Schick und Regina Kramer kamen als zwei sehr fleißige Putzfrauen, die mit ihrer Unterhaltung zum Schmunzeln und Lachen brachten. Auf einer Bildergalerie an der Wand und in zwei Fotoalben sowie einem Video konnte man die 20-jährige Geschichte des Pfefferclubs nachvollziehen.

Dieser Tag hat wieder einmal gezeigt, was für ein toller Zusammenhalt im Pfefferclub besteht. Nicht vergessen werden sollen der Hauptverein und die Hausmeister, die tatkräftig unterstützt haben.

(Regina Dürr)

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 02.08.18

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten

Stuttgart Reds

Die Baseball-Talente Moritz van Bergen und Yannic Walther nehmen in Panama an der U-15-Weltmeisterschaft vom 10. bis zum 19. August teil. Deutschland spielt in der Gruppe A, Gegner sind die USA, Gastgeber Panama, Brasilien, Taiwan und China. Zunächst sind die Reds-Talente mit dem Team am Montag nach Houston/Texas aufgebrochen, um sich gegen Topteams aus den USA optimal auf die Titelkämpfe vorzubreiten.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart